

Magdeburg, 10. September 2025

Aktuelle Debatte Giftschlammgrube

Kleemann: Brüchau ist nicht eine von vielen Bohrschlammgruben

In der aktuellen Debatte des Landtags zur Giftschlammgrube Brüchau hat die umweltpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, **Juliane Kleemann**, die besonderen Gefahren für Mensch und Umwelt hervorgehoben und mehr Transparenz im Verfahren eingefordert.

„Brüchau ist eben nicht eine von vielen Bohrschlammgruben, sondern eine besondere Herausforderung mit einer besonderen Gefährdung für Menschen und die Natur. Und es ist eben auch nicht eine Angelegenheit von wenigen, sondern beschäftigt den gesamten Landkreis“, sagte Kleemann.

Sie wies darauf hin, dass in der Grube neben Abfällen aus der Erdgasförderung auch gefährliche Stoffe aus der Chemieindustrie gelagert werden: **„Ein Cocktail, dessen Giftigkeit nicht zu unterschätzen ist. Ein Erbe der DDR, das zeigt, wie wenig Achtsamkeit sie für Umweltschäden hatte, und eine Abfallgrube, die nach der Wende weiter offengehalten wurde.“**

Kleemann machte deutlich, dass es Klarheit darüber brauche, welche Rechtsgrundlagen für den Standort gelten: **„Die widersprüchliche Sprache in den Unterlagen zwischen Deponie und bergbaulicher Anlage befördert das Misstrauen. Deswegen schwebt die Frage im Raum: Welches Recht liegt zugrunde – die Deponieverordnung, das Kreislaufwirtschaftsgesetz oder etwas ganz anderes?“**

Am Ende ihrer Rede stellte **Kleemann** klar: **„Vertrauen, Klarheit, Ehrlichkeit und Nachvollziehbarkeit – darum geht es. Darum geht es. Alles, was schwammig bleibt oder sich hinter reines Verwaltungshandeln zurückzieht, ist nicht förderlich. Das sind wir als Parlament den Menschen und der Natur vor Ort schuldig.“**

Pressemitteilung

**Soziale
Politik für
Dich.**

SPD-Fraktion
im Landtag
von Sachsen-Anhalt

Pressestelle
Domplatz 6 – 9
39104 Magdeburg
Pressesprecher: René Wölfer
Telefon: 0391 560-3007
Mobil: 0176 96624796
rene.woelfer@spd-lsa.de